



**HELVETAS 2019**

**FINANZBERICHT EINZELABSCHLUSS**

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER HELVETAS SWISS INTERCOOPERATION, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Helvetas, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

### Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Kaufmann  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Benedikt Laska  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Mai 2020

Beilage:

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang



Ihre Spende  
in guten Händen.

Spendenkonto: 80-3130-4, Zürich  
ZEWO anerkannt

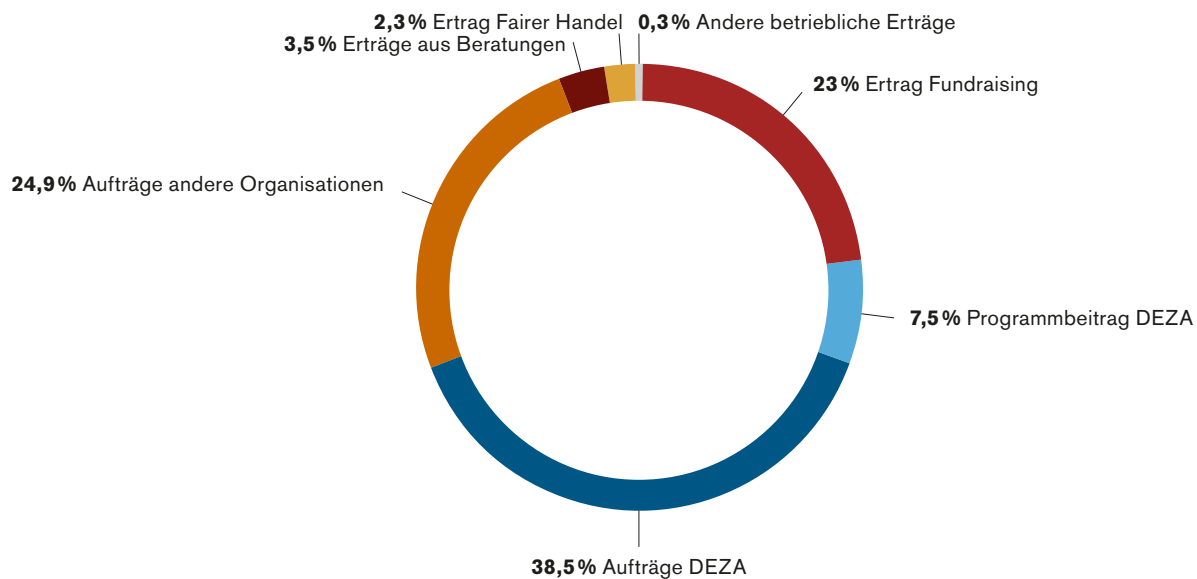
**BILANZ PER 31. DEZEMBER**

	Anhang Ziffer	<b>2019</b> TCHF	<b>2018</b> TCHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1.1	36'625	32'915
Wertschriften	1.2	17'263	15'580
Forderungen	1.3	2'923	2'774
Warenvorräte	1.4	525	945
Nettovermögen in Projektländern	1.5	14'236	12'642
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.6	11'725	11'105
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>83'297</b>	<b>75'962</b>
Finanzanlagen	1.7	61	61
Sachanlagen	1.8	782	868
Immaterielle Anlagen	1.8	729	544
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'572</b>	<b>1'473</b>
<b>Aktiven</b>		<b>84'870</b>	<b>77'435</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten	2.1	4'495	3'497
Passive Rechnungsabgrenzung	2.2	51'890	45'720
Kurzfristige Rückstellungen	2.3	315	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>56'700</b>	<b>49'217</b>
Langfristige Rückstellungen	2.3	268	310
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>268</b>	<b>310</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>56'968</b>	<b>49'527</b>
<b>Fondskapital</b>		<b>3'049</b>	<b>2'589</b>
<b>Fremdkapital inkl. Fondskapital</b>		<b>60'017</b>	<b>52'116</b>
Freies Kapital		10'734	11'201
Gebundenes Kapital		14'118	14'118
<b>Organisationskapital</b>		<b>24'852</b>	<b>25'319</b>
<b>Passiven</b>		<b>84'870</b>	<b>77'435</b>

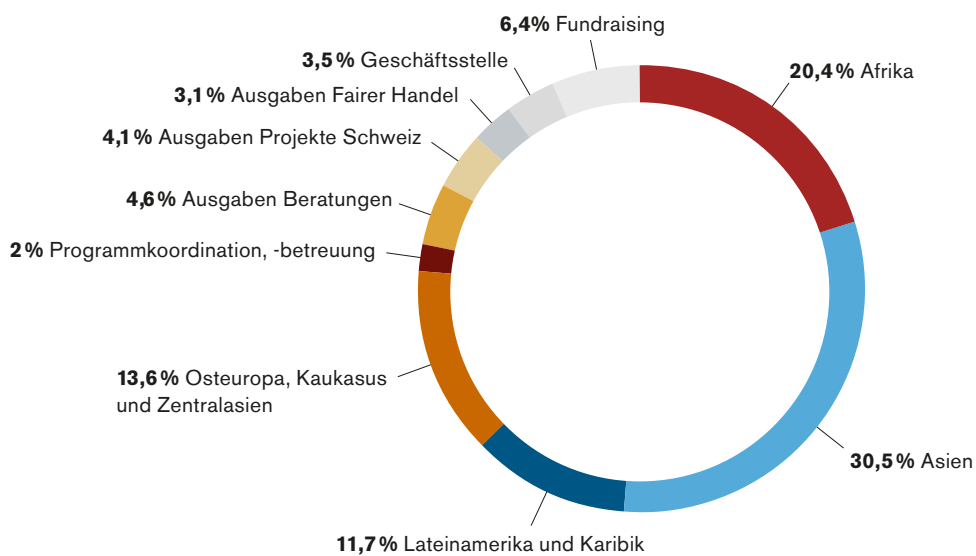
## BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2019 TCHF	2018 TCHF
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge		2'283	2'366
Spenden		29'149	26'385
Erbschaften und Legate		269	1'327
<b>Ertrag Fundraising</b>	3.1	<b>31'701</b>	<b>30'078</b>
Programmbbeitrag DEZA	3.2	10'330	10'392
Aufträge DEZA	3.2	52'973	52'796
Aufträge andere Organisationen	3.3	34'200	30'154
Erträge aus Beratungen	3.4	4'779	4'971
Erträge Fairer Handel	3.5	3'148	3'372
Andere betriebliche Erträge	3.6	477	568
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>		<b>105'907</b>	<b>102'254</b>
<b>Betriebsertrag</b>		<b>137'608</b>	<b>132'331</b>
<b>Aufwand</b>			
Afrika		-28'480	-30'970
Asien		-42'466	-36'254
Lateinamerika		-16'252	-18'277
Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien		-18'992	-18'583
Programmkoordination, -betreuung		-2'821	-2'294
<b>Ausgaben Internationale Programme</b>	4.0	<b>-109'011</b>	<b>-106'377</b>
<b>Ausgaben Beratungen</b>	4.1	<b>-6'472</b>	<b>-6'514</b>
<b>Ausgaben Projekte Schweiz</b>	4.2	<b>-5'770</b>	<b>-5'651</b>
<b>Ausgaben Fairer Handel</b>	4.3	<b>-4'289</b>	<b>-3'737</b>
Geschäftsstelle		-4'910	-4'873
Fundraising		-8'893	-7'495
<b>Geschäftsstelle und Fundraising</b>	4.4	<b>-13'804</b>	<b>-12'368</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	4.5	<b>-139'345</b>	<b>-134'646</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-1'737</b>	<b>-2'315</b>
Finanzergebnis	5.0	1'711	-782
Übriges Ergebnis	5.1	19	506
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>-7</b>	<b>-2'590</b>
Veränderung des Fondskapitals	6.0	-460	2'032
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>-467</b>	<b>-558</b>

## HERKUNFT DER MITTEL



## VERWENDUNG DER MITTEL



**GELDFLUSSRECHNUNG**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TCHF	TCHF
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	-467	-558
Abnahme (-) / Zunahme (+) Fondskapital	460	-2'032
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	624	458
Nettoauflösung (-) / Nettobildung (+) von Rückstellungen	273	-224
Kursgewinn (-) / Kursverlust (+) auf Wertschriften und Flüssigen Mitteln	-2'708	900
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	-149	141
Zunahme (-) / Abnahme (+) Warenvorräte	421	-137
Zunahme (-) / Abnahme (+) Nettovermögen in Projektländern	-1'594	712
Zunahme (-) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzungen	-620	-713
Abnahme (-) / Zunahme (+) Verbindlichkeiten	998	544
Abnahme (-) / Zunahme (+) Passive Rechnungsabgrenzungen	6'170	967
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>3'408</b>	<b>57</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen (-) Wertschriften	-1'480	-2'728
Investitionen (-) Sachanlagen	-191	-284
Investitionen (-) Immaterielle Anlagen	-533	-401
Investitionen (-) / Devestitionen (+) Finanzanlagen		63
Devestitionen (+) Wertschriften	2'132	4'715
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-72</b>	<b>1'365</b>
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln (Kursgewinn +) / (Kursverlust -)	374	-61
<b>Nettoveränderung flüssige Mittel</b>	<b>3'710</b>	<b>1'361</b>
<b>Liquiditätsnachweis</b>		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	32'915	31'554
Endbestand an flüssigen Mitteln	36'625	32'915
<b>Veränderung an Zahlungsmitteln</b>	<b>3'710</b>	<b>1'361</b>
Differenz		

## RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

### Angaben zum gebundenen Kapital

- <sup>1</sup> Fonds Mittelbeschaffung: Mit diesem Fonds werden mehrjährige Investitionen in das Fundraising finanziert.  
<sup>2</sup> Fonds Wertschwankungsreserve Wertschriften: Mit diesem Fonds könnten grössere Wertschwankungen bei den Wertschriften ausgeglichen werden.  
<sup>3</sup> Fonds für Fortführungsreserve: Falls bei Auslandprojekten grössere Finanzierungsschwierigkeiten auftreten, werden Verpflichtungen aus solchen Projekten mit diesem Fonds erfüllt.  
<sup>4</sup> Fonds Liegenschaft: Mit diesem Fonds werden Investitionen in Liegenschaften finanziert.  
<sup>5</sup> Sozialfonds: Mit diesem Fonds werden Härtefälle beim Personal von HELVETAS Swiss Intercooperation finanziert.  
<sup>6</sup> Fonds Emergency Response: Aus diesem Fonds werden bei Katastrophen Nothilfemassnahmen vorfinanziert.

### Interne Fondstransfers

In der Spalte interne Fondstransfers wird aufgezeigt, in welchen Kontinenten die Fondsmittel Programmbeitrag, Wasserpatenschaften, Ausbildung und Girl and Women Empowerment verwendet wurden. Die internen Fondstransfers basieren auf den Vertragsvereinbarungen des Programmbeitrags mit der DEZA sowie der Definition der Arbeitsbereiche der Projekte.

	Bestand 01.01.19	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	TCHF Bestand 31.12.19
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>							
Freies Kapital	11'201			-467		-467	10'734
Fremdwährungseffekte							
Gebundenes Kapital für							
- Gezeichnetes Organisationskapital							
- Fonds Mittelbeschaffung <sup>1</sup>	1'000						1'000
- Fonds Wertschwankungsreserven <sup>2</sup>	471						471
Wertschriften							
- Fonds Fortführungsreserve <sup>3</sup>	9'831						9'831
- Fonds Liegenschaft <sup>4</sup>	1'790						1'790
- Sozialfonds <sup>5</sup>	527						527
- Fonds Emergency Response <sup>6</sup>	500						500
Jahresergebnis				467	-467		
<b>Organisationskapital</b>	<b>25'319</b>				<b>-467</b>	<b>-467</b>	<b>24'852</b>

	Bestand 01.01.19	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	Bestand 31.12.19
<b>Mittel aus Fondskapital</b>							
Fonds Programmbeitrag			10'330	-9'381	-949		
Fonds Wasserpatenschaften			1'458	-1'273	-160	25	25
Fonds Girl and Women Empowerment			391	-282	-100	9	9
Fonds Ausbildung			634	-416	-70	148	148
Zweckgebundene Spenden Afrika	953		9'671	4'231	-13'111	791	1'744
Zweckgebundene Spenden Asien	1'287		4'269	3'328	-8'237	-640	647
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	44		1'035	3'149	-4'139	45	88
Zweckgebundene Spenden Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien	62		1'034	643	-1'532	145	207
Zweckgebundene Spenden Ausstellungen Schweiz	64		186		-249	-64	
<b>Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung</b>	<b>2'409</b>		<b>29'007</b>		<b>-28'547</b>	<b>460</b>	<b>2'869</b>
Empowerment Fonds	180						180
<b>Nutzniessungsfonds</b>	<b>180</b>						<b>180</b>
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>2'589</b>		<b>29'007</b>		<b>-28'547</b>	<b>460</b>	<b>3'049</b>

## RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Bestand 01.01.18	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	TCHF Bestand 31.12.18
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>							
Freies Kapital	11'759			-558		-558	11'201
Fremdwährungseffekte							
Gebundenes Kapital für							
- Gezeichnetes Organisationskapital							
- Fonds Mittelbeschaffung	1	1'000					1'000
- Fonds Wertschwankungsreserven	2	471					471
Wertschriften							
- Fonds Fortführungsreserve	3	9'831					9'831
- Fonds Liegenschaft	4	1'790					1'790
- Sozialfonds	5	527					527
- Fonds Emergency Response	6	500					500
Jahresergebnis				558	-558		
<b>Organisationskapital</b>	<b>25'878</b>				<b>-558</b>	<b>-558</b>	<b>25'319</b>
	Bestand 01.01.18	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	Bestand 31.12.18
<b>Mittel aus Fondskapital</b>							
Fonds Programmbeitrag			10'392	-9'401	-991		
Fonds Wasserpatenschaften			1'680	-1'680			
Fonds Girl and Women Empowerment			316	-316			
Fonds Ausbildung			424	-424			
Zweckgebundene Spenden Afrika	1'605		7'888	4'410	-12'950	-652	953
Zweckgebundene Spenden Asien	2'820		4'065	3'136	-8'735	-1'534	1'287
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	1		980	3'102	-4'040	42	44
Zweckgebundene Spenden Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien			818	1'172	-1'928	62	62
Zweckgebundene Spenden Ausstellungen Schweiz	14		284		-235	49	64
<b>Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung</b>	<b>4'441</b>		<b>26'847</b>		<b>-28'879</b>	<b>-2'032</b>	<b>2'409</b>
Empowerment Fonds	180						180
<b>Nutzniessungsfonds</b>	<b>180</b>						<b>180</b>
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>4'621</b>		<b>26'847</b>		<b>-28'879</b>	<b>-2'032</b>	<b>2'589</b>



## ANHANG

# RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE EINZELABSCHLUSS

HELVETAS Swiss Intercooperation mit Sitz in Zürich ist ein Verein nach Schweizerischem Recht. Die Rechnungslegung von HELVETAS Swiss Intercooperation erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21), dem schweizerischen Obligationenrecht und den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

Die Jahresrechnung wird in CHF Tausend (TCHF) dargestellt. Aufgrund des gewählten Zahlenformats kann es zwischen den Einzelbeträgen und Summen Rundungsdifferenzen geben.

### Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Das HELVETAS Swiss Intercooperation Netzwerk übt keinen beherrschenden Einfluss auf die nahestehenden Organisationen / Personen / Institutionen aus. Entsprechend handelt es sich hierbei um keine Organisationen, welche konsolidiert werden müssen. Die folgenden Organisationen werden als nahestehend betrachtet:

- Alliance2015, Den Haag
- Alliance for Water Stewardship, North Berwick / Scotland
- Alliance Sud, Bern
- Cao Bang Development Center (Decen), Cao Bang Vietnam
- Center for Rural Economy Development CRED, Hanoi Vietnam
- cinfo, Biel
- End Water Poverty Coalition, London
- Fairtrade International, Bonn
- Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit FoBBIZ, Zürich
- HELVETAS Intercooperation gGmbH, Bonn
- Helvetas USA Inc., Minneapolis
- IFOAM – Organics International, Bonn
- Knowledge Management for Development KM4DEV, Zürich
- KOFF/Swisspeace, Bern
- L'Association Intercooperation Madagascar AIM, Antananarivo Madagascar
- Max Havelaar-Stiftung, Basel
- Millenium Water Alliance, Washington DC USA
- Personalvorsorgestiftung der HELVETAS Swiss Intercooperation, Zürich
- Plattform Schweizer NGOs
- Skat Consulting und Skat Foundation, St. Gallen
- Stiftung Intercooperation, Bern
- Swiss Civil Society Platform on Migration and Development, Bern
- Swiss Fair Trade, Basel
- Swiss NGO DRR Platform, Luzern
- Swiss Water Partnership, Zürich
- Swiss Water & Sanitation NGO Consortium, Zürich

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Grundsätzlich gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag.

### Erträge

Erträge aus Fundraising werden erfasst, wenn eine verbindliche Spendenzusage für das Berichtsjahr vorliegt und der Mittelzufluss verlässlich geschätzt werden kann. Liegen keine schriftlichen Spendenzusagen vor, werden Erträge aus Fundraising nach Zahlungseingang berücksichtigt. Erträge aus erbrachten Leistungen werden periodengerecht nach deren Leistungserstellung abgegrenzt.

### Fremdwährungen

Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

### Flüssige Mittel

Diese Position umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder und Treuhandanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Transaktionen in Fremdwährungen wurden im Geschäftsjahr zu Tageskursen umgerechnet.

### Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Der Empowerment Fonds im zweckgebundenen Fondskapital wird in Wertschriften investiert. Die geltenden Anlagerichtlinien vom 28.11.2015 (in Kraft seit 01.01.2016) bevorzugen Wertschriften von Firmen, die ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen.

### Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der betriebsnotwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Position umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Vorschüssen an Partner und Konsulenten.

### Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräußerungswert bilanziert unter Berücksichtigung einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

### Nettvermögen in Projektländern

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um flüssige Mittel, Forderungen und kurzfristige Verpflichtungen.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektausgaben abgegrenzt, die noch nicht beglichen wurden.

### Sachanlagen / Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen aufgeführt. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungskosten / Herstellkosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.-, bei IT-Investitionsgütern CHF 2'000.-. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- Einrichtungen 10 Jahre
- Übrige Sachanlagen 4 Jahre
- IT-Hardware 4 Jahre
- Software (immaterielle Anlagen) 4 Jahre

### Finanzanlagen

Die vorhandenen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert. Seit 2013 hat HELVETAS Swiss Intercooperation eine 100-prozentige Kapitalbeteiligung und Stimmenanteil an der HELVETAS Intercooperation gGmbH Bonn. HELVETAS USA wurde gemäss Gründungsurkunde vom 17. Dezember 2014 ohne Kapitaleinlage gegründet. Die HELVETAS Swiss Intercooperation beherrscht HELVETAS USA via Mitgliedschaft im Vorstand zu 100%.

### Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Markt- und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

### Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

### Rückstellungen

Rückstellungen stellen auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen dar. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt den zu erwartenden, wahrscheinlichen Geldabfluss.

### Zweckgebundenes Fondskapital

Das zweckgebundene Fondskapital besteht aus dem Programmbeitrag der Deza, einem Nutznutzungsfonds, drei Themenfonds sowie projektgebundenen Spenden. Im Nutznutzungsfonds befinden sich Darlehen, bei denen gemäss vertraglicher Vereinbarung nur der Kapitalertrag genutzt werden darf. Bei den Themenfonds handelt es sich um einen Fonds für Wasserpatenschaften einen Ausbildungsfonds für Jugendliche und einen Mädchen – und Frauen Empowermentfonds. Die Patenschaften werden für Wasser- und Ausbildungsprojekte sowie zur Förderung von Mädchen und Frauen eingesetzt, die Schwerpunktthemen der HELVETAS Swiss Intercooperation darstellen.

### Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der HELVETAS Swiss Intercooperation einsetzbar ist. Es gibt kein Start- oder Gründungskapital. Zuweisungen und Verwendungen des gebundenen Kapitals werden durch den Zentralvorstand beschlossen.

### Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds „Flüssige Mittel“, aufgeteilt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Sie wird nach der indirekten Methode erstellt.

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Ausserdem wird die Entwicklung des Nutznutzungsfonds aufgezeigt.

### Berechnungsmethode des administrativen Aufwands sowie des Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwands

HELVETAS Swiss Intercooperation basiert sich bei der Darstellung der Kostenstruktur auf die Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwands der Stiftung Zewo. Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzung von HELVETAS Swiss Intercooperation leisten. Der administrative Aufwand beinhaltet Aufwendungen die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen von HELVETAS Swiss Intercooperation leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Letztere stellen die Grundfunktion von HELVETAS Swiss Intercooperation sicher.

## WEITERE ANGABEN

### Entschädigungen an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung

Den 13 Mitgliedern des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine pauschalen Spesenentschädigungen oder sonstige Vergütungen ausbezahlt. Sie erhalten für ihre Tätigkeit bei HELVETAS Swiss Intercooperation weder Sitzungsgelder noch Honorare. Die Präsidentin des Zentralvorstandes erhält eine pauschale Entschädigung von CHF 10'200. Die Gesamtkosten für die Anreise und Durchführung der Sitzungen sowie für strategische Missionen betrug CHF 18'074 (VJ CHF 26'620).

Den 10 Mitgliedern des Beirats von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine Spesenentschädigungen vergütet.

Die Personalkosten und pauschalen Spesenentschädigungen für die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich für das gesamte Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt CHF 1'204'612 (VJ CHF 1'187'281). Davon entfallen CHF 203'366 (VJ CHF 203'211) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben. Ansonsten wurden Geschäftsspesen nur gegen Beleg vergütet.

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Alliance Sud erhält auf der Basis einer vertraglichen Vereinbarung einen namhaften Beitrag an ihr jährliches Budget.

Im Jahr 2019 wurden Zuschüsse von CHF 919'796 davon CHF 754'993 als Projektbeiträge (VJ CHF 554'567 davon CHF 428'884 als Projektbeiträge) an die HELVETAS Intercooperation gGmbH in Bonn sowie an Helvetas USA CHF 505'088 (VJ CHF 330'737) überwiesen.

### Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden sind bei der Personalvorsorgestiftung der Helvetas, Schweizer Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit versichert.

Die Personalvorsorgestiftung der Helvetas ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem auf den 1. Januar 2017 in Kraft gesetzten Reglement. Die Finanzierung des Vorsorgeplanes erfolgt durch Beiträge der Arbeitnehmenden (7%) und des Arbeitgebers (9–13%) vom versicherten AHV Jahreslohn. Die Versicherten können ihre Sparbeiträge freiwillig auf 8% erhöhen. Die Risikoleistungen für Invalidität sind rückversichert.

Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung. Es existieren keine weiteren Zusagen seitens des Arbeitgebers.

### Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden unentgeltliche Leistungen im Umfang von 351 Tagen (VJ 400) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese

Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren HELVETAS Swiss Intercooperation-Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 93'015 (VJ 106'000). Da HELVETAS Swiss Intercooperation die Regionalgruppen nicht konsolidiert (kein beherrschender Einfluss), wurden die Arbeitsleistungen der Freiwilligen in den Regionalgruppen durch die HELVETAS Swiss Intercooperation nicht erfasst. Die 13 Mitglieder des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation erbrachten im Geschäftsjahr 2019 im Umfang von 180 Tagen unentgeltliche Leistungen.

HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Geschäftsjahr 2019 Gratiswerbeleistungen (Füllerinserate, Plakate) von insgesamt CHF 1'150'000 (VJ 1'500'000) gewährt.

### Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle betrug CHF 93'400 (VJ CHF 105'280) für Revisionsdienstleistungen und CHF 10'100 für andere Dienstleistungen (VJ CHF 39'630).

### Restbetrag laufender Leasing- und Mietzinsverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Die Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin CHF 2'819'250 (VJ CHF 3'663'045).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 15. Mai 2020 durch den Zentralvorstand zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die Generalversammlung der HELVETAS Swiss Intercooperation. Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation den Ausbruch des Coronavirus (Sars-CoV-2) aufgrund seiner schnellen, weltweiten Verbreitung zur Pandemie erklärt. Inzwischen sind mehr als 180 Länder vom Coronavirus betroffen. Viele Staaten verabschieden strengere Massnahmen, um den Coronavirus einzudämmen oder dessen Ausbreitung zu verlangsamen. Als Folge davon besteht eine hohe wirtschaftliche Unsicherheit, welche noch eine unbestimmte Zeit andauern kann. Für den Abschlussstichtag zum 31. Dezember 2019 gelten das Coronavirus und die ergriffenen Gegenmassnahmen als ausweispflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden haben. Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Weiterentwicklung der aktuellen Situation, sehen wir uns aktuell nicht in der Lage, eine verlässliche Einschätzung der künftigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage offenzulegen. Es werden jedoch laufend Szenarien mit den neuesten Informationen gerechnet, um die möglichen Auswirkungen möglichst genau zu eruieren. Die Organisation sieht aktuell auch keine Gefährdung der Unternehmensfortführung.

Es gilt die Originalfassung der Jahresrechnung in deutscher Sprache.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über- / Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil Helvetas		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018			2019	2018
Personalvorsorgestiftung Helvetas	0	0	0	0	2004	2004	2016
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in TCHF	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungsverzicht 2019	Bilanz 31.12.2019	Bildung 2019	Bilanz 31.12.2018	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand*	
						2019	2018
Personalvorsorgestiftung Helvetas	0	0	0	0	0	0	0

\*Die Verbuchung erfolgt im übrigen Ergebnis

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TCHF	TCHF
<b>1.1 Flüssige Mittel</b>		
Kassen / Post / Bank	36'625	32'915
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>36'625</b>	<b>32'915</b>
<b>1.2 Wertschriften</b>		
Anlagefonds Nachhaltige Obligationen	7'717	7'024
Anlagefonds Nachhaltige Aktien	6'925	5'770
Anlagefonds Immobilien	2'621	2'787
<b>Total Wertschriften</b>	<b>17'263</b>	<b>15'580</b>
<b>1.3 Forderungen</b>		
Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen	144	177
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	194	105
Delkredere	-15	-15
Personalvorsorgestiftung	737	1'158
Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften	20	2
Andere Forderungen	1'844	1'346
<b>Total Forderungen</b>	<b>2'923</b>	<b>2'774</b>
<b>1.4 Warenvorräte</b>		
Verkaufsartikel Fairer Handel	894	1'030
Wertberichtigungen Warenlager	-369	-85
<b>Total Warenvorräte</b>	<b>525</b>	<b>945</b>

**1.5 Nettovermögen in Projektländern**

	<b>2019</b>		<b>2018</b>	
	TCHF		TCHF	
	<b>Vermögen</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>Vermögen</b>	<b>Verpflichtungen</b>
Äthiopien	885	177	436	232
Albanien	441	146	759	246
Bangladesch	914	13	1'133	
Benin	1'445	151	623	155
Bhutan	153	49	80	8
Bolivien	676	54	262	18
Bosnien-Herzegowina	227	39	220	37
Burkina Faso	499	1'050	1'306	280
Guatemala	1'512	186	1'443	203
Haiti	296	77	120	35
Honduras	238	51	158	38
Kirgistan	259	8	289	15
Kosovo	931		572	8
Laos	644	56	582	39
Madagascar	244	127	264	88
Mali	767	50	482	
Mazedonien	352	12	171	2
Moldavien	40			
Mosambik	973	16	703	5
Myanmar	569	5	221	7
Nepal	2'685	259	3'480	382
Niger	107	44	41	44
Pakistan	310	63	268	46
Peru	1'467	444	720	286
Serbien	245	11	239	3
Sri Lanka	57	19	88	17
Tadschikistan	102		19	11
Tansania	140	57	73	16
Vietnam	248	24	137	23
<b>Total</b>	<b>17'426</b>	<b>3'190</b>	<b>14'887</b>	<b>2'245</b>
<b>Total Nettovermögen in Projektländern</b>	<b>14'236</b>		<b>12'642</b>	

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TCHF	TCHF
<b>1.6 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Vorausleistungen Projekte DEZA	943	2'490
Vorausleistungen Projekte EU	256	304
Vorausleistungen Glückskette	1'174	687
Vorausleistungen DFID (Dept. For International Development)	137	
Vorausleistungen Projekte andere Geldgeber	7'550	5'173
Übrige Rechnungsabgrenzungen	1'535	1'971
Rechnungsabgrenzungen gegenüber Tochtergesellschaften	130	481
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>11'725</b>	<b>11'105</b>
<b>1.7 Finanzanlagen</b>		
Beteiligungen und Darlehen	10	10
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	31	31
Mietkautionen	20	20
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>61</b>	<b>61</b>

## ANLAGESPIEGEL

1.8 Sachanlagen / Immaterielle Anlagen					TCHF
	Bestand 01.01.19	Zugänge	Abgänge	Reklassi- fikationen	Bestand 31.12.19
<b>Anschaffungswerte</b>					
Einrichtungen	2'286	4	-23		2'267
IT-Hardware	669	187	-315		541
Übrige Sachanlagen	48		-35		13
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>3'002</b>	<b>191</b>	<b>-373</b>		<b>2'821</b>
Immaterielle Anlagen	2'893	533	-78		3'348
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>5'895</b>	<b>724</b>	<b>-450</b>		<b>6'169</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Einrichtungen	-1'597	-146	23		-1'721
IT-Hardware	-493	-129	315		-307
Übrige Sachanlagen	-44	-2	35		-11
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>-2'134</b>	<b>-277</b>	<b>373</b>		<b>-2'039</b>
Immaterielle Anlagen	-2'349	-347	78		-2'619
<b>Total Kumulierte Wertberichtigungen</b>	<b>-4'483</b>	<b>-624</b>	<b>450</b>		<b>-4'657</b>
<b>Nettobuchwerte</b>					
Einrichtungen	688	-142			546
IT-Hardware	176	58			234
Übrige Sachanlagen	4	-2			2
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>868</b>	<b>-86</b>			<b>782</b>
Immaterielle Anlagen	544	186			729
<b>Total Nettobuchwerte</b>	<b>1'412</b>	<b>100</b>			<b>1'512</b>
	<b>Bestand 01.01.19</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Reklassi- fikationen</b>	<b>Bestand 31.12.18</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
Einrichtungen	2'473	161	-348		2'286
IT-Hardware	668	123	-122		669
Übrige Sachanlagen	59		-11		48
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>3'200</b>	<b>284</b>	<b>-481</b>		<b>3'002</b>
Immaterielle Anlagen	2'837	401	-345		2'893
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>6'037</b>	<b>685</b>	<b>-827</b>		<b>5'895</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Einrichtungen	-1'817	-128	348		-1'597
IT-Hardware	-521	-94	122		-493
Übrige Sachanlagen	-53	-2	11		-44
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>-2'391</b>	<b>-224</b>	<b>481</b>		<b>-2'134</b>
Immaterielle Anlagen	-2'461	-234	345		-2'349
<b>Total Kumulierte Wertberichtigungen</b>	<b>-4'852</b>	<b>-458</b>	<b>827</b>		<b>-4'483</b>
<b>Nettobuchwerte</b>					
Einrichtungen	656	32			688
IT-Hardware	147	29			176
Übrige Sachanlagen	6	-2			4
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>809</b>	<b>59</b>			<b>868</b>
Immaterielle Anlagen	376	168			544
<b>Total Nettobuchwerte</b>	<b>1'185</b>	<b>227</b>			<b>1'412</b>

Die in Projektländern vorhandenen Investitionsgüter (vor allem Fahrzeuge, IT-Hardware) werden nicht bilanziert, da Nutzungsdauer und Betriebsrisiken nicht abschätzbar sind.

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TCHF	TCHF
<b>2.1 Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten Warenlieferungen / Leistungen	816	1'054
Verbindlichkeiten aus Projekten	3'296	1'857
Sonstige Verbindlichkeiten	383	586
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4'495</b>	<b>3'497</b>
<b>2.2 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Projektvorschüsse DEZA	30'435	29'839
Projektvorschüsse SECO	6'060	3'661
Projektvorschüsse EU	1'618	2'113
Projektvorschüsse Glückskette	241	575
Projektvorschüsse IFAD	673	219
Projektvorschüsse andere Geldgeber	9'016	5'531
Übrige Rechnungsabgrenzungen	3'701	3'781
Rechnungsabgrenzungen gegenüber Tochtergesellschaften	147	
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>51'890</b>	<b>45'720</b>



## RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

	Bestand 01.01.19	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- einfluss	Ergebnis	Bestand 31.12.19	TCHF davon kurzfristig
<b>2.3 Veränderung Rückstellungen</b>								
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	102	17				17	118	
Rückstellungen Fairshop <sup>1</sup>		315				315	315	315
Sonstige Rückstellungen <sup>2</sup>	209			-59		-59	150	
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>310</b>	<b>332</b>		<b>-59</b>		<b>273</b>	<b>583</b>	<b>315</b>
	<b>Bestand 01.01.18</b>	<b>Bildung</b>	<b>Verbrauch</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Währungs- einfluss</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Bestand 31.12.18</b>	<b>davon kurzfristig</b>
<b>Veränderung Rückstellungen</b>								
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	99	2				2	102	
Rückstellungen Fairshop <sup>1</sup>								
Sonstige Rückstellungen <sup>2</sup>	435			-226		-226	209	
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>534</b>	<b>2</b>		<b>-226</b>		<b>-224</b>	<b>310</b>	

<sup>1</sup> Bei der Position Rückstellungen Fairshop handelt es sich um Rückstellungen im Zusammenhang mit der Ladenschliessung.

<sup>2</sup> Bei der Position sonstige Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für Rechtsfälle.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

### 3.1 Ertrag Fundraising

#### Mitgliederbeiträge

#### Spenden

Von privaten Personen

Von privaten Institutionen

Von Kantonen und Gemeinden

#### Total Spenden

#### Total Erbschaften und Legate

#### Total Ertrag Fundraising

Davon zweckgebunden

Davon frei

#### Ertrag aus erbrachten Leistungen

### 3.2 Programmbeitrag und Aufträge DEZA

Programmbeitrag

Aufträge

#### Total Programmbeitrag und Aufträge DEZA

### 3.3 Aufträge Organisationen

Aufträge SECO

Aufträge EU

Aufträge DFID (Dept. For International Development)

Aufträge IFAD

Projektbeiträge Glückskette

Aufträge andere Organisationen

Aufträge von Tochtergesellschaften

#### Total Aufträge Organisationen

### 3.4 Erträge aus Beratungen

Beratungen DEZA

Beratungen IFAD

Beratungen andere Organisationen

#### Total Erträge aus Beratungen

### 3.5 Erträge Fairer Handel

Ertrag Warenhandel

Übriger Ertrag Fairer Handel

#### Total Erträge Fairer Handel

### 3.6 Andere betriebliche Erträge

Sponsoring Kampagnen / Ausstellungen

Übrige betriebliche Erträge

#### Total Andere betriebliche Erträge

#### Total Ertrag aus erbrachten Leistungen

	2019	2018
	TCHF	TCHF
	<b>2'283</b>	<b>2'366</b>
	12'862	12'712
	13'968	11'739
	2'318	1'934
	<b>29'149</b>	<b>26'385</b>
	<b>269</b>	<b>1'327</b>
	<b>31'701</b>	<b>30'078</b>
	18'677	16'455
	13'024	13'623
	10'330	10'392
	52'973	52'796
	<b>63'303</b>	<b>63'188</b>
	4'274	2'006
	5'393	4'241
	180	1'055
	275	478
	1'854	3'974
	22'181	18'361
	43	40
	<b>34'200</b>	<b>30'154</b>
	1'861	1'871
	998	773
	1'920	2'327
	<b>4'779</b>	<b>4'971</b>
	3'130	3'330
	18	42
	<b>3'148</b>	<b>3'372</b>
	113	125
	364	442
	<b>477</b>	<b>568</b>
	<b>105'907</b>	<b>102'254</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

### 4.0 Aufwand Internationale Programme

#### Verteilung nach Ländern

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Äthiopien	-4'612	-4'045
Benin	-3'584	-3'666
Burkina Faso	-4'137	-8'363
Madagascar	-2'856	-2'715
Mali	-5'112	-5'025
Mosambik	-3'882	-2'848
Niger	-1'378	-2'049
Tansania	-2'920	-2'259
<b>Total Afrika</b>	<b>-28'480</b>	<b>-30'970</b>
Bangladesch	-12'607	-7'618
Bhutan	-2'351	-1'895
Indien	-105	-122
Laos	-5'219	-4'457
Mittlerer Osten Katastrophenhilfe	-104	
Myanmar	-4'439	-3'123
Nepal	-12'972	-14'448
Pakistan	-1'908	-1'882
Südostasien Katastrophenhilfe	-779	-528
Sri Lanka	-442	-476
Vietnam	-1'540	-1'704
<b>Total Asien</b>	<b>-42'466</b>	<b>-36'254</b>
Bolivien	-2'765	-7'167
Guatemala	-5'019	-4'269
Haiti	-2'911	-2'750
Honduras	-1'314	-1'422
Peru	-4'244	-2'669
<b>Total Lateinamerika</b>	<b>-16'252</b>	<b>-18'277</b>
Albanien	-4'443	-2'971
Bosnien-Herzegowina	-1'702	-1'171
Kirgistan	-2'298	-3'442
Kosovo	-5'092	-5'527
Mazedonien	-1'007	-750
Moldavien	-542	-75
Serbien	-1'535	-1'769
Tadschikistan	-2'372	-2'878
<b>Total Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien</b>	<b>-18'992</b>	<b>-18'583</b>
<b>Total Aufwand Projekte Ausland</b>	<b>-106'190</b>	<b>-104'083</b>
Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle	-2'327	-2'189
Betriebsbeiträge an Tochtergesellschaften	-494	-105
<b>Total Aufwand Internationale Programme</b>	<b>-109'011</b>	<b>-106'377</b>

Die direkt zuteilbaren Personalkosten werden bei den Projektausgaben in den Programmländern ausgewiesen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

	2019	2018
	TCHF	TCHF
<b>Verteilung nach Kosten</b>		
<b>Aufwand Projekte Ausland</b>		
Personalkosten	-35'088	-32'382
Reise- / Repräsentationskosten	-4'841	-4'455
Verwaltungskosten	-3'969	-2'915
Raum- / Unterhaltskosten	-4'740	-3'998
Sach- / Dienstleistungskosten	-52'503	-51'610
Sach- / Dienstleistungskosten Tochtergesellschaften	-628	-535
Abschreibungen	-4'420	-8'189
<b>Total Aufwand Projekte Ausland</b>	<b>-106'190</b>	<b>-104'083</b>
<b>Aufwand Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle</b>		
Personalkosten	-1'796	-1'668
Reise- / Repräsentationskosten	-115	-137
Verwaltungskosten	-51	-68
Raum- / Unterhaltskosten	-221	-213
Sach- / Dienstleistungskosten	-124	-85
Sach- / Dienstleistungskosten Tochtergesellschaften	-494	-105
Abschreibungen	-19	-17
<b>Total Aufwand Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle</b>	<b>-2'821</b>	<b>-2'294</b>
<b>Total Aufwand Internationale Programme</b>	<b>-109'011</b>	<b>-106'377</b>
<b>4.1 Aufwand Beratungen</b>		
Personalkosten	-3'599	-3'473
Reise- / Repräsentationskosten	-377	-320
Verwaltungskosten	-349	-151
Raum- / Unterhaltskosten	-312	-325
Sach- / Dienstleistungskosten	-1'821	-2'222
Sach- / Dienstleistungskosten Tochtergesellschaften		-7
Abschreibungen	-15	-16
<b>Total Aufwand Beratungen</b>	<b>-6'472</b>	<b>-6'514</b>
<b>4.2 Aufwand Projekte Schweiz</b>		
Kommunikation	-313	-276
Events und Bildung	-1'220	-986
Online und Publikationen	-1'235	-1'339
Medien und Politik	-1'153	-1'020
Entwicklungspolitik	-641	-645
Programmkoordination / -Betreuung	-1'208	-1'385
<b>Total Aufwand Projekte Schweiz</b>	<b>-5'770</b>	<b>-5'651</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TCHF	TCHF
<b>Verteilung nach Kosten</b>		
Personalkosten	-2'998	-3'112
Reise- / Repräsentationskosten	-96	-98
Verwaltungskosten	-121	-170
Raum- / Unterhaltskosten	-363	-374
Sach- / Dienstleistungskosten	-2'031	-1'772
Abschreibungen	-160	-124
<b>Total Aufwand Projekte Schweiz</b>	<b>-5'770</b>	<b>-5'651</b>
<b>4.3 Aufwand Fairer Handel</b>		
Personalkosten	-1'235	-1'089
Reise- / Repräsentationskosten	-7	-5
Verwaltungskosten	-236	-149
Raum- / Unterhaltskosten	-111	-124
Abschreibungen	-502	-150
Wareneinkauf	-1'627	-1'516
Druck- und Versandkosten	-573	-704
<b>Total Aufwand Fairer Handel</b>	<b>-4'289</b>	<b>-3'737</b>
<b>4.4 Aufwand Geschäftsstelle und Fundraising</b>		
Personalkosten	-3'916	-3'793
Reise- / Repräsentationskosten	-108	-121
Verwaltungskosten	-363	-485
Raum- / Unterhaltskosten	-232	-240
Fundraising	-8'893	-7'495
Abschreibungen	-292	-234
<b>Total Aufwand Geschäftsstelle und Fundraising</b>	<b>-13'804</b>	<b>-12'368</b>
<b>Davon Aufwand Fundraising</b>		
Public Fundraising	-6'653	-5'567
Individual Fundraising	-1'735	-1'603
Betriebsbeiträge an Tochtergesellschaften	-505	-325
<b>Total Davon Aufwand Fundraising</b>	<b>-8'893</b>	<b>-7'495</b>
Die Personalkosten belaufen sich auf TCHF 2467 (Vorjahr TCHF 2417).		

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

### 4.5 Aufwand für Leistungserbringung nach Gesamtkosten

	2019 TCHF	2018 TCHF
Personalkosten	-48'631	-45'518
Reise- / Repräsentationskosten	-5'544	-5'136
Verwaltungskosten	-5'088	-3'939
Raum- / Unterhaltskosten	-5'980	-5'274
Sach- / Dienstleistungskosten	-56'479	-55'689
Sach- / Dienstleistungskosten Tochtergesellschaften	-1'122	-646
Wareneinkauf	-1'627	-1'516
Druck- und Versandkosten	-573	-704
Fundraising	-8'893	-7'495
Abschreibungen	-5'409	-8'730
<b>Total Aufwand für Leistungserbringung nach Gesamtkosten</b>	<b>-139'345</b>	<b>-134'646</b>

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lagen im Berichtsjahr über 1500 (Vorjahr 1400).

### 5.0 Finanzergebnis

#### Finanzertrag

Zinsertrag / Dividenden von Wertschriften	109	206
Kursgewinn Wertschriften	2'311	130
Kursgewinn Währungen	107	488
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>2'527</b>	<b>823</b>

#### Finanzaufwand

Kursverlust Wertschriften		-969
Kursverlust Währungen	-696	-520
Bankspesen	-120	-116
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-816</b>	<b>-1'605</b>

#### Total Finanzergebnis

**1'711**      **-782**

### 5.1 Übriges Ergebnis

Übriger Ertrag	10	16
Übriger Aufwand	-5	-12
Ausserordentlicher Ertrag	106	614
Ausserordentlicher Aufwand	-93	-112
<b>Total Übriges Ergebnis</b>	<b>19</b>	<b>506</b>

### 6.0 Fondsergebnis

Das Fondsergebnis wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.

## LEISTUNGSBERICHT

Zur Ergänzung der nachstehenden Angaben verweisen wir auf den ausführlichen Jahresbericht 2019 von HELVETAS Swiss Intercooperation. Der Bericht kann über unsere Geschäftsstelle bezogen (Adresse S. 24) oder als PDF-Datei von unserer Website heruntergeladen werden.

### HELVETAS Swiss Intercooperation

HELVETAS Swiss Intercooperation ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der von 96'055 Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie neun ehrenamtlich tätigen Regionalgruppen getragen wird. Der Verein ist Teil des internationalen HELVETAS Netzwerks, welches im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe tätig ist. Das Netzwerk steht für die Grundrechte von Individuen und Gruppen ein und unterstützt Regierungen und andere Pflichtenträger bei deren Leistungserbringung. Die Mitglieder teilen Vision und Auftrag und unterliegen denselben Arbeitsgrundsätzen und Politiken. Die Mitgliedsorganisationen setzen gemeinsame Entwicklungsprogramme um. Arbeitsansätze und thematische Tätigkeitsbereiche richten sich dabei nach einer gemeinsamen übergeordneten Strategie. HELVETAS Swiss Intercooperation ist mit 1'500 Mitarbeitenden in 29 Partnerländern in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa tätig. Die 374 Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Wasser und Infrastruktur (Wasser- und Sanitärversorgung, Brücken und Wege), Landwirtschaft und Markt (Ernährung, Biolandbau und Fairer Handel), Umwelt und Klima (Boden, Wald und Wasser), Bildung (Alphabetisierung und Berufsbildung) sowie Demokratie und Frieden (Menschenrechte und Kultur). In der Schweiz setzen sich die Geschäftsstellen in Zürich und Bern gemeinsam mit den Zweigstellen Châtelaine und Balerna mit Informationskampagnen und entwicklungspolitischer Arbeit, mittels Förderung des Fairen Handels und mit kulturellen Veranstaltungen für ihre Entwicklungsziele ein.

### Rechtliche Grundlagen

Name	HELVETAS Swiss Intercooperation
Rechtsform	Verein
Statuten	Genehmigt durch die ausserordentliche Generalversammlung von Helvetas vom 9. April 2011 in Zürich.

**Vereinszweck** HELVETAS Swiss Intercooperation leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen wirtschaftlich und sozial benachteiligter Menschen in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. In der Schweiz und im Ausland wirkt HELVETAS Swiss Intercooperation auf die Beseitigung der Ursachen dieser Benachteiligung hin und fördert die internationale Solidarität der Schweizer Bevölkerung.

### Organe

Die Organe von Helvetas sind:

- Die Generalversammlung
- Der Zentralvorstand
- Der Beirat
- Die Regionalgruppen
- Die Geschäftsstelle
- Die Revisionsstelle
- Die Schiedsinstanz

**Die Generalversammlung** bildet – unter Vorbehalt der Urabstimmung – das oberste Vereinsorgan. Sie tritt einmal jährlich zusammen. Zu ihren Aufgaben gehören vornehmlich der Erlass der Statuten, die Genehmigung des Leitbildes, die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung sowie die Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes und des Präsidenten/der Präsidentin für eine Amtsdauer von zwei Jahren.

**Der Zentralvorstand** ist das oberste Leitungsorgan von HELVETAS Swiss Intercooperation und trägt hierfür die Verantwortung gegenüber der Generalversammlung. Der Zentralvorstand ist insbesondere zuständig für den Erlass des Leitbildes, der arbeitspolitischen Grundsätze und der Programmstrategie, die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, die Wahl des Geschäftsleiters/der Geschäftsleiterin, die Aufsicht über die Geschäftsstelle sowie für die Genehmigung der Geschäftsordnung, der Finanzplanung und der jährlichen Budgets.

**Der Beirat** wird vom Zentralvorstand gewählt und besteht aus politisch engagierten Persönlichkeiten, welche das entwicklungspolitische Engagement von HELVETAS Swiss Intercooperation unterstützen.

### Mitglieder des Zentralvorstandes 2019

- **Präsidentin:** Therese Frösch, Bern, ehem. Finanzdirektorin Stadt Bern, alt Nationalrätin; Mandate: Co-Präsidentin SKOS (bis 31.05.2019); VRP Domicil Bern AG; VRP SPITEX Bern
- **Vizepräsident:** Peter Niggli, Zürich, Journalist, Autor, ehem. Geschäftsleiter Alliance Sud; Mandate: Stiftungsratsmitglied Fastenopfer, Mitglied Stiftungsratsausschuss Zewo, Komiteemitglied Konzernverantwortungsinitiative
- Rudolf Baumgartner, Zürich, Dr. oec. publ., emerit. Professor NADEL-ETHZ; Mandate: Stiftungsrat Biovision
- Jörg Frieden, Fribourg; Mandate: Mitglied des Stiftungsrates der «Fondation Nicole Niquille» (Spital in Lukla, Nepal), VRP des Schweizerischen Anlagefonds in Schwellenländern (SIFEM), Vorstand Helvetas USA
- Marie Garnier, Fribourg, alt Staatsrätin des Kantons Freiburg; Mandat: Vorstand Comundo Freiburg
- Angelo Gnädinger, Genf, lic. jur., ehem. Generaldirektor IKRK (2002/10), ehem. Sondergesandter der OSZE für den Südkaukasus (2014/15); Mandate: Stiftungsrat «ARTAS Foundation» und «Stiftung Joseph Gnädinger»; seit 2019
- Heinz Hänni, Bern, Dr. rer. pol., Mandate: VRP Domicil Holding, VRP UPD, Präsident Stiftung des Vereins für das Alter, Präsident Inselheimstiftung
- Romaine Jean, Genf, unabh. Kommunikationsberaterin, ehem. Chefredakteurin RTS Radio Télévision Suisse; Mandate: Stiftungsratspräsidentin Fondation Hironnelle, Verwaltungsrätin «Regional»
- Erna Karrer-Rüedi, Dr. sc.nat.ETH, Umweltwissenschaftlerin, Geschäftsführerin der Eos Entrepreneur Foundation, Mandate: Präsidentin der Eos Entrepreneur Foundation, Experte bei Innosuisse
- André Lüthi, Bern, CEO Globetrotter Group; Mandat: Verwaltungsratspräsident Globetrotter Group
- Fenneke Reysoo, Cully VD, Dr. sc. soc., wissenschaftliche Leiterin des Programms Gender and Global Change IHEID; Senior Lecturer Department of Anthropology and Sociology & Scientific Director, Gender Centre of the Graduate Institute of International and Development Studies, Genf. Mandat: Programmkommission Gender Studies, swissuniversities
- Hansi Voigt, Partner dasNetz.ch, Unternehmensberatung, Gründer Watson, Mandate: Vorstand Verein Bajour, Basel, Verwaltungsrat Schulverlag Plus, Bern, Vizepräsident Verband Medien mit Zukunft, Vorstand Verein Wepublish (Stiftung in Gründung)
- Ueli Winzenried, Bern, Betr.oec. HWV, Business, Konsulent bei Burkhalter Rechtsanwälte in Bern/Zürich, Mandate: Jungfraubahnen, Espace Real Estate, Kursaal Bern (inkl. Tochtergesellschaften), WWF, Stiftung aha, Creaviva

Gemäss ZEWV-Vorschriften und §29 des NPO-Codes werden die für die Geschäftstätigkeit von Helvetas relevanten Verbindungen und Mandate angegeben.

### Mitglieder des Beirats

Sibel Arslan, Basel, lic. iur., Nationalrätin; Mario Fehr, Zürich, lic. iur., Regierungsrat; Therese Frösch, Bern, (alt Nationalrätin), Präsidentin; Tiana Angelina Moser, Zürich, lic. phil. I, Nationalrätin; Martin Naef, Zürich, lic. iur., Nationalrat; Peter Niggli, Zürich; Rosmarie Quadranti, Volketswil; Kathy Riklin, Zürich, Dr. sc. nat. ETH, Nationalrätin; Géraldine Savary, Lausanne, lic. sc. pol., Ständerätin; Laurent Wehrli, Glion

**Die Regionalgruppen** unterstützen die Bestrebungen von Helvetas mit Öffentlichkeitsarbeit und Sammelaktionen.

**Die Geschäftsstelle** führt alle Tätigkeiten von HELVETAS Swiss Intercooperation im In- und Ausland gemäss den Beschlüssen und Richtlinien der Generalversammlung und des Zentralvorstandes durch. Sie bereitet alle Anträge an den Zentralvorstand und an die Generalversammlung vor. Sie informiert alle Organe und die Mitglieder über wesentliche Entwicklungen der Tätigkeit von HELVETAS Swiss Intercooperation. Die Geschäftsstelle ist insbesondere zuständig für die Planung und Durchführung der

Projekte, Programme und Aktionen im In- und Ausland, die Anstellung des dafür zuständigen Personals, die Erstellung der jährlichen Budgets, die Mittelbeschaffung sowie das Führen der Mitgliederkontrolle und das Einziehen der Mitgliederbeiträge.

#### Die Geschäftsstelle 2019

Geschäftsleiter: Melchior Lengsfeld\*; Mandate: Vorstand AllianceSud. Präsident Executive Board Alliance2015, Stiftungsrat und Mitglied des Stiftungsausschusses Glückskette (seit Dezember 2019), Präsident Helvetas USA

Stv. Geschäftsleiter/Ko-Leiter internationale Programme: Remo Gesù\*; Mandate: NGO-Plattform der Schweizer Entwicklungsorganisationen, Programmgruppe Alliance Sud, Vertreter Gesellschafterin bei HELVETAS Germany

Ko-Leiterin Internationale Programme: Annette Kolff\*

Ko-Leiterin Beratungsdienste: Esther Haldimann; Mandate: Stiftungsrat SKAT Foundation, Steuerungskomitee NGO-Wasserkonsortium

Ko-Leiterin Beratungsdienste: Rupa Mukerji\*; Mandate: Vorstand ICSD, Indien, Mitglied des Scientific Steering Committee of PROVIA, Beirat Global Framework for Climate Services (GFCS) der WMO

Leiter Marketing und Kommunikation: Stefan Stolle\*; Mandate: Stiftungsratsmitglied Max Havelaar, Vorstand Helvetas USA

Leiter Finanzen und Dienste: Erich Wigger\*; Mandate: Stiftungsrat cinfo, Stiftungsrat Personalfürsorgestiftung Helvetas, Vorstand NPO Finanzforum, Stiftungsrat ZEWO

**Die Revisionsstelle** überprüft die Rechnungsführung und die Jahresrechnung des Vereins sowie die Einhaltung des Budgets. Sie bestätigt die Existenz eines internen Kontrollsystems.

**Die Schiedsinstanz** schlichtet Streitfälle zwischen den Vereinsorganen.

*\*Formelles Mitglied der Geschäftsleitung*



#### HELVETAS Swiss Intercooperation

Weinbergstrasse 22a, CH-8001 Zürich

Tel: +41 (0)44 368 65 00

info@helvetas.org

Geschäftsstelle Bern

Maulbeerstrasse 10, CH-3001 Bern

Tel: +41 (0)31 385 10 10

info@helvetas.org

Bureau Suisse romande

Chemin de Balxert 7-9, CH-1219 Châtelaine

Tel: +41 (0)21 804 58 00

romandie@helvetas.org

Ufficio Svizzera italiana

Via San Gottardo 67, CH-6828 Balerna

Tel: +41 (0)91 820 09 00

svizzeraitaliana@helvetas.org

www.helvetas.org